



Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe  
Innung Rhein-Neckar-Odenwald

**Nachruf**

Mannheim, 15.05.2024



Foto: Kfz-Innung

## **Ehrenobermeister Dieter Ernst im Alter von 87 Jahren verstorben**

Am Montag, den 13. Mai 2024 verstarb Dieter Ernst nach Krankheit im Alter von 87 Jahren.

Der langjährige Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Rhein-Neckar-Odenwald prägte die Geschicke und Entwicklung der Kfz-Innung maßgeblich und entwickelte diese zur zweitgrößten Innung der Branche in Baden-Württemberg.

Der gelernte Diplom-Ingenieur und Inhaber des gleichnamigen Autohauses in Mannheim und mehrerer Betriebe in der Region, engagierte sich seit 1974 in der Innung. Zuerst als Pressesprecher, später als Vorstandsmitglied und ab 1980 bis zum Jahr 2010 als Obermeister.

Unter seiner Regie wuchs die Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald auf 550 Mitgliedsbetriebe an. Gemeinsam mit dem damaligen Geschäftsführer Günter Becker und dem Vorstand, plante er den Bezug eigener Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle, und stellte somit die Weichen für die Zukunft, sowie für eine effektive Mitgliederbetreuung. Später war er maßgeblich an der Planung und Umsetzung der neuen Büroräume in Mannheim-Vogelstang verantwortlich. Diese ist heute noch Anlaufstelle für Mitglieder aus dem Innungsgebiet Rhein-Neckar-Odenwald.

Deren Interessen vertrat Ernst auch als Delegierter im Landesverband des Kfz-Gewerbes Baden-Württemberg. Dieser ehrte ihn mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des Landesverbandes. Als bundesweite Anerkennung, überreichte ihm 2005 der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe die silberne Ehrennadel für seinen Einsatz im Kfz- Handwerk

Neben seiner Tätigkeit im Kfz-Gewerbe vertrat er die Innung in weiteren Handwerksorganisationen.

Bereits 1979 wurde er in die Vollversammlung der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald gewählt und gehörte dem Vorstand von 1989 bis 2004 an. Sein Engagement wurde 1997

mit der Silbernen und im Jahr 2007 mit der Goldenen Ehrennadel des Handwerks – eine der höchsten Auszeichnungen, gewürdigt.

In die Kreishandwerkerschaft wurde Dieter Ernst ab 1980 zuerst als Delegierter und ab 1986 bis zum Jahr 2019 als Vorstandsmitglied gewählt. Insbesondere betreute er den Bereich Finanzen. Mit seinem Fachwissen begleitete er die Fusion der regionalen Kreishandwerkerschaften zur Kreishandwerkerschaft Rhein-Neckar.

Der Bundesverband Kreishandwerkerschaften ehrte ihn im vergangenen Jahr für sein herausragendes Engagement.

Die Grundlagen für seinen beruflichen Werdegang legte er mit einer Lehre bei den Heinrich Lanz Werken (heute John Deere). Anschließend studierte er Maschinenbau an der Fachhochschule für Technik in Mannheim. Als junger Ingenieur machte Ernst seine ersten Erfahrungen bei Mercedes Benz in Untertürkheim und im Anschluss bei der Audi Niederlassung in München. Im Jahr 1962 ging er in das elterliche Unternehmen zurück.

Im Jahr 1970 hat Dieter Ernst die Geschäftsführung des Familienbetriebs VW/Audi Ernst in der Käfertaler Straße in Mannheim übernommen. Unter seiner Leitung entwickelte sich der 1925 gegründete Betrieb erfolgreich weiter und expandierte in der Region.

Im sozialen Bereich engagierte er sich bei zahlreichen Einrichtungen und Organisationen. Er hatte im Verwaltungsbeirat im Johann Peter Hebel Kinder- und Waisenheim immer ein offenes Ohr für die Belange der Kinder und Jugendlichen. Als Rotarier im Rotary Club Mannheim-Kurpfalz zeichnete er für den Bereich „Berufsdienst“ und das damit zusammenhängende soziale Engagement verantwortlich.

Als besondere Würdigung wurde Dieter Ernst 2004 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und im Juni 2010 die Staufer Medaille des Landes Baden-Württemberg verliehen

Beides sind Auszeichnungen für langjähriges ehrenamtliches, gesellschaftliches oder bürgerschaftliches Engagement, das weit über das berufliche Wirken hinausreicht.

Wenn es seine zahlreichen Termine zuließen, widmete er sich privat der Musik. In jungen Jahren hatte er ein Gesangsstudium absolviert und seine Leidenschaft galt dem Klavierspielen und dem Besuch von klassischen Konzerten.

Das Handwerk verliert mit Ehrenobermeister Dieter Ernst einen ehrlichen, fairen und sehr engagierten Menschen, der immer ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitmenschen hatte. Sein Einsatz ging weit über das „Normale“ hinaus. Seine Meinung und Einschätzung wurde gerne gehört und fand Beachtung. Damit prägte Dieter Ernst nicht nur „seine Innung“, sondern sein Umfeld insgesamt sehr positiv. So wird er in Erinnerung bleiben.